

S u. K Hock GmbH  
Straßfeld 12  
94209 Regen

E-Mail: post@skhock.de  
Technik: 09921 9715310  
Fax.: 09921 807005



## Derakane 470-300

Das chemikalienbeständige Novolac-Vinylesterharz Derakane 470-300 zeichnet sich durch hohe Temperaturbeständigkeit, sowie mechanische Beständigkeit aus. Dies macht es ideal für den Einsatz im Kanal- und Warmwasserbereich, Auskleidung von Chemiekalien- und Lösemittelführenden Tanks und Rohrleitungen, etc.

### Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE Derakane 470-300 (es können mehrere Behälter sein)

### Anwendungen:

- Sie können das Harz laminieren, rollen, streichen und mit geeignetem Verdüner auch spritzen

### Sie benötigen:

**Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Rührer
- Walze, Pinsel
- Messbecher
- Pipette
- Ggf. Entlüfterwalze, Glasfaserschere, etc.
- Reinigungsmittel Aceton oder SKCleaner 6110

### Verarbeitung:

**Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Der Untergrund sollte sauber und trocken sein. Lose Bestandteile entfernen. Prüfen Sie den Untergrund auf optimale Verhaftung, ggf. ist eine Grundierung erforderlich.
- Sie hier auch neben der Umgebungstemperatur, die Untergrundtemperatur, welche nicht unter 15°C sein sollte. Kalte Temperaturen verzögern die Aushärtung. Das Harz reagiert langsamer als angegeben. Im schlimmsten Fall findet die Aushärtung nicht statt.
- Alle Komponenten sollen vor allem während der kalten Jahreszeit auf 20° C vorgelagert werden. Kaltes Harz lässt sich schlecht verarbeiten und es kann zu unvollständiger Mischung und Aushärtung kommen.
- Beschleunigen Sie erst das Harz mit einem geeigneten Kobaltbeschleuniger, entsprechend der gewünschten Aushärtezeit. Zu geringe Beschleunigermengen (<0,3% Co 10%ig) können zu Aushärteproblemen führen.
- Mischen Sie niemals Beschleuniger und Härter pur! Mischen Sie den Beschleuniger vor Härterzugabe gründlich in das Harz ein.
- Geben Sie das beschleunigte Harz als erstes in Ihren Mischbehälter. Wählen Sie entsprechend der Harzmenge die Härtermenge aus. Messen Sie diese ab und geben Sie diese rührend in das Harz. Mischen Sie sorgfältig, vor allem im Rand- und Bodenbereich des Behälters.
- Die angemischte Harzmenge darf nicht längere Zeit im Mischeimer stehen bleiben.
- (Verarbeitungszeit / Topfzeit kann sich verringern). Mischen Sie entsprechend verarbeitbare Mengen an und verarbeiten Sie diese zügig. Große Mengen im Mischbehälter reagieren schneller, als dünne Schichten auf der Fläche. Größere Mischansätze härten bei gleicher Härterkonzentration wesentlich schneller aus, daher bitte große Mischansätze in Verbindung mit langen Standzeiten vermeiden. Benutzen Sie bitte kein geliertes Material mehr.
- Zu hohe Schichten mit zu viel Härtermenge führen zum Sieden, Blasenbildung und beim Abkühlen zum Reißen.
- Bei Laminierarbeiten wird die zu beschichtende Fläche wird mit der Mischung eingestrichen.
- Passend zurecht gerissene oder geschnittene Mattenstücke werden aufgelegt und komplett getränkt. Die einzelnen Lagen sollten vollkommen durchsichtig erscheinen, ohne Lufteinschlüsse.
- Bei kleinen Flächen kann mit einem Pinsel entlüftet werden, bei größeren Flächen kann der Einsatz einer Entlüfterwalze ratsam sein, um die Laminierschichten zu verdichten und die Luft herauszudrücken. Dieser Ablauf wird solange wiederholt bis die gewünschte Form erreicht ist und sogar etwas überragt wird, um nach der Aushärtung noch Material zum Glattschleifen zu haben.
- Besonders bei Verwendung von Geweben empfiehlt sich in den weiteren Schichten ein Drehen der Faserrichtung um 45° um eine erhöhte Festigkeit in alle Richtungen zu erreichen
- Fordern Sie hier gerne unsere Anwendungsschrift "Reparatur von Rissen und Löchern in GFK Bauteilen" an.
- Zum Einfärben können bis zu 10% Farbpaste hinzugesetzt werden. Die Zugabe von inerten, trockenen Füllstoffen ist möglich. Die Zugabe von Additiven kann jedoch die Eigenschaften des Endproduktes beeinflussen.

Verarbeitungsdaten <small>100 g bei 20°C in Abhängigkeit von Beschleuniger und Härterkonzentration</small>		
Topfzeit	Menge an Kobaltbeschleuniger 10%ig	Menge an MEKP- Härter 50%ig
10 – 20 Minuten	0,12 %	1,25 %
20 – 40 Minuten	0,06 %	1 %
45 – 75 Minuten	0,036 %	1 %

Mischbeispiel für 0,06% Kobaltbeschleuniger 10%ig und 1% MEKP-Härter 50%ig		
Derakane 470-300	Kobaltbeschleuniger 10%ig	MEKP-Härter 50%ig
100 g	0,06 g	1 g
250 g	0,15 g	2,5 g
500 g	0,3 g	5 g
1 kg	0,6 g	10 g

#### Trockenzeit:

Die Aushärtung sollte bei 20°C für 24 Stunden erfolgen. Während der Aushärtung und vor allem in den ersten 24 Stunden, darf das Material nicht durch Feuchtigkeit oder extreme Kälte beeinflusst werden. Hier können Oberflächenstörungen und Haftverminderungen, optische Störungen oder auch reduzierte Produkteigenschaften auftreten. Für eine optimale Aushärtung ist ein Tempern nach den 24 Stunden bei 80°C für 2 Stunden empfohlen.

#### Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton, entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin) oder unserem SKCleaner 6110 (VOC-free!), noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

#### Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Lagertemperatur unter 25°C. Vermeiden Sie Temperaturen durch beispielsweise Sonneneinstrahlung. Unter diesen Lagerbedingungen ist eine Lagerung von 6 bis 9 Monate im ungeöffneten Originalgebinde möglich. Bei längerer Standzeit ist ein Aufmischen des Gebindes erforderlich.

#### Sicherheitshinweis:



**Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.**  
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung  
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.  
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung

#### Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

##### Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen. Arzt aufsuchen, wenn Reizung eintritt oder die Atmung schwierig wird.

##### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.** Bei Erbrechen Person tief vorbeugen (Um zu vermeiden, dass Produkt in die Atemwege gelangt).

##### Brandbekämpfung:

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

**Ungeeignet Löschmittel:** Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Vinyharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter [www.skhock.de](http://www.skhock.de)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: [post@skhock.de](mailto:post@skhock.de)

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240